



Kariba Waldschutz Simbabwe

**Wälder und bedrohte Tierarten schützen
und Lebensbedingungen verbessern**



Seitdem das größte REDD+ (Reduced Emissions from Deforestation and Degradation) Projekt 2011 gestartet wurde, wurden bisher bereits über 18 Millionen Tonnen CO₂ vermieden. Das Projekt bietet Farmern und der lokalen Bevölkerung zusätzliche Einkommensquellen und verbessert die Lebensbedingungen in der Region nachhaltig.

Kontext

Simbabwe hat unter politischen und wirtschaftlichen Turbulenzen gelitten. Wegen den begrenzten wirtschaftlichen Möglichkeiten dringen lokale Bevölkerungsgruppen, für die Brennholzgewinnung und Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln, zunehmend tiefer in die Wälder vor. Mehr als ein Drittel der majestätischen Wälder Simbabwes sind bereits verloren gegangen. Dies führt zu weiterer Instabilität für die Menschen welche sich bereits in prekären Lebensumständen befinden.

Projekt

Durch das Kariba REDD+ Projekt werden fast 785 000 Hektar Wald an der südlichen Küste des Kariba-Sees geschützt. Es ist eines der flächenmässig grössten registrierten REDD+-Projekte und befindet es sich zwischen den Nationalparks Chiazaira, Matusadona und Mana Pools (der Park ist ein Weltkulturerbe). Das Projekt verbindet vier Nationalparks und acht Safari-Reservate und bildet so einen Biodiversitätskorridor, der Waldgebiete und zahlreiche gefährdete Arten schützt. Dazu gehören afrikanische Elefanten, Löwen, und der südliche Hornrabe.

Vorteile

Darüber hinaus unterstützen eine Vielzahl sozialer und ökonomischer Programme die wirtschaftliche Unabhängigkeit der lokalen Bevölkerung. Eine bessere Gesundheitsversorgung wird durch eine bessere Ausstattung der Kliniken ermöglicht, Infrastrukturentwicklungen wie neue Strassen und neue Bohrlöcher verbessern das tägliche Leben und dem ärmsten Quartil der Bevölkerung werden Schulzuschüsse zur Verfügung gestellt. Durch Projektaktivitäten wie bodenschonende Agrarwirtschaft, Gemeinschaftsgärten, Bienenzucht-Workshops, Feuer-Management und Ökotourismus entwickeln sich neue Geschäftsaktivitäten und lassen sich alternative Einkommensquellen erschliessen, die der gesamten Gemeinschaft zu Gute kommen.

Durch das Projekt konnten bereits über 1 119 Menschen vor Ort zu nachhaltigen, gewinnbringenden BienenzüchternInnen ausgebildet werden



1 KEINE ARMUT

85 000 Menschen

profitieren von den Projektaktivitäten, durch die verbesserten Wirtschafts- und Lebensbedingung

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

19 Menschen

werden seit 2011 durch das Projekt unterstützt

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

7 704 Menschen

profitieren von Workshops welche im Bezug zum Projekt stehen wie zum Beispiel Imker- und Nutzgartenbaukurse

5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT

40% aller

ProjektteilnehmerInnen sind Frauen Sie sind in den Bereichen Landwirtschaft, Bildung und Projektmanagement aktiv

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRE EINRICHTUNGEN

60 250 Menschen

werden durch Wartungen der Bohrlöcher mit sicherem und sauberem Wasser versorgt

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

215 Trainings

wurden für die Bevölkerung vor Ort ausgerichtet, dazu gehören Trainings zu verbesserter Landwirtschaft (143), Bienenzucht (38), und Aufforstung (34)

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

3 000 000 tCO₂e

wurden von 2011-2016 durchschnittlich pro Jahr reduziert

15 LEBEN AN LAND

784 987 Hektar Land

sowie die Artenvielfalt und das Wildleben vor Ort, werden geschützt.

Mehr Informationen zu den UN Sustainable Development Goals finden Sie unter: <http://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/>

Offizieller Projektname (auf Englisch): Kariba REDD+ Project | Registry link: https://mer.markit.com/br-reg/public/project.jsp?project_id=100000000001275 | Registry ID: : 1275

#forabettertommorrow Finden Sie Ihr lokales Büro unter www.thesouthpolegroup.com/de/kontakte oder rufen Sie unsere Zentrale in Zürich an unter +41 43 501 35 50

Die hier enthaltenen Informationen können ohne Ankündigung geändert werden. south pole group kann nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen, die hier enthalten sein könnten, verantwortlich gemacht werden.